

Curriculum Vitae

Verena Gebhart

Innrain 98, 6020 Innsbruck

T +43 512 532275251

E verena.gebhart@fhg-tirol.ac.at

Berufserfahrung im Wissenschaftsbereich

2015 – jetzt

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, fhg - Zentrum für
Gesundheitsberufe Tirol GmbH, Innsbruck

Mitarbeiterin am Bachelor-Studiengang Gesundheits- und
Krankenpflege
Forschungsbereiche und Schwerpunkte: Soziologie von Pflege
und Gesundheit, Alterssoziologie, Versorgungsforschung und
Gesundheitspolitik, informelle Pflege, Sorgenetzwerke
qualitative Sozialforschung, Diskursforschung

2014 - 2015

Projektmitarbeiterin, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Institut für Soziologie, Bereich Agrar- und Regionalsoziologie

Akademische Ausbildung

2014 – 2021

**PhD Studium Soziologie, Leopold-Franzens-Universität
Innsbruck**

Dissertation: Informelle Pflege im Spannungsfeld von Individuum
und Gesellschaft. Anknüpfungspunkte für eine soziologisch
orientierte Pflegeforschung. Leopold-Franzens-Universität,
Innsbruck, 2021

2011 - 2013

**Masterstudium Soziologie, Leopold-Franzens-Universität
Innsbruck**

Schwerpunkte: Soziologie des Alter(n)s, soziale Ungleichheit,
qualitative Sozialforschung

2008 - 2011

**Bachelorstudium Soziologie, Leopold-Franzens-Universität
Innsbruck und Friedrich-Schiller-Universität Jena**

Publikationsliste

Artikel (peer reviewed)

- Gebhart V, Vitzthum S (2023). Zwischen Unterstützung und Kontrolle: Der Qualitätsdiskurs zur informellen Pflege in Österreich. Das Gesundheitswesen, DOI 10.1055/a-2052-6611
- Gebhart V, Zenzmaier C (2023). Das Verhältnis von Skill/Grade-Mix und Pflegequalität in der stationären Langzeitpflege: eine qualitative Studie. HeilberufeSCIENCE (14), S. 37–46. <https://doi.org/10.1007/s16024-023-00398-2>
- Biermann K, Gebhart V (2023): Rassismus in der Pflege. Scoping Review für den deutschsprachigen Raum, Pflegewissenschaft 25, S. 100–112.
- Gebhart V, Buchberger W, Klotz I, Neururer S, Rungg C, Tucek G, Zenzmaier C, Perkhofer S (2020). Distraction-focused interventions on examination stress in nursing students: Effects on psychological stress and biomarker levels. A randomized controlled trial. International Journal of Nursing Practice 26(1) e12788
- Gebhart V (2018). „In Freud und Leid, in guten wie in bösen Tagen“ Belastungserleben pflegender Ehepartnerinnen aus einer rollentheoretischen Perspektive. Österreichische Zeitschrift für Soziologie, 43, 4, 367–387
- Gebhart, V; Klotz I (2017): Perspektiven „guter Pflege“ aus Sicht von pflegenden Angehörigen und professionellen Pflegekräften: eine qualitative Studie. Pflegewissenschaft 19, 7/8, pp 323-333

Buchbeiträge:

- Gebhart V (2023). Das Subjekt zwischen normativer Erwartung und diskursiver Anrufung. Beiträge der soziologischen Rollentheorie zur Analyse von Subjektivierungsprozessen. Bosančić S, Brodersen F, Schürmann L, Spies T, Pfahl L und Traue B (Hg.): Positioning the subject. Methodologien der Subjektivierungsanalyse. VS: Wiesbaden. S.231-260
- Gebhart V; Perkhofer S; Tucek, G (2023). Was ist qualitative Forschung? Ritschl V, Weigl R, Stamm T (Hg.). Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben: Verstehen, Anwenden, Nutzen für die Praxis, 2. Auflage, Springer-Verlag: Berlin Heidelberg. S.71-72
- Gebhart V, Perkhofer S, Tucek G (2023). Qualitative Forschung in den Gesundheitsberufen. Ritschl V, Weigl R, Stamm T (Hg.): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben: Verstehen, Anwenden, Nutzen für die Praxis, 2. Auflage, Springer-Verlag: Berlin Heidelberg. S. 73-74

Kongressbeiträge/Vorträge:

- Gebhart V, Vitzthum S (2019) „Zwischen Autonomie und Kontrolle“ Zum politischen Diskurs über Qualitätsmanagement in der informellen Pflege in Österreich, Universität Salzburg, Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie, 26.- 28.09.2019
- Gebhart V (2018) Rollenanalyse und Subjektivierung, 2. Netzwerktreffen Empirische Subjektivierungsforschung, Hochschule Düsseldorf, 08/09.11.2018

Gebhart V (2017) Aktivierender Wohlfahrtsstaat trifft traditionelles Ethos. Das Verhältnis von Aktivierungsdiskurs und Handlungsmotivation am Beispiel pflegender Angehöriger: eine qualitative Erhebung, Tagung Ökonomien der Wohlfahrt an der Universität Basel, 26./27.01.2017

Gebhart V (2016) Pflege erleben, Koordinationstreffen Leaderregion KUUSK und Euregio Inntal zum Thema „Pfleger Angehörige, überfordernde Situationen und mögliche Hilfestellungen“, Kufstein, 04.10.2016

Gebhart V, Klotz I (2016) Perspektiven „guter Pflege“. Bedingungen für eine Unterstützung und Gesundheitsförderung pflegender Angehöriger - eine qualitative Studie, 10. Forschungsforum Österreichischer Fachhochschulen, Wien, 30/31.03.2016

Posterpräsentationen

Biermann K, Gebhart V (2022): Rassismus in der Pflege, Pflegekongress, Wien, 29/30.09.2022